

ERASMUS+

Italien 2023



18.06.2023 – 15.07.2023

Franziska Gensch & Vanessa Hinze



„Ciao“ aus Brescia

Wochenbericht vom 18.06.2023 – 02.07.2023

Am Sonntag, den 18.06.2023, ging dann endlich unsere Reise nach Italien los. Wir flogen von Berlin nach Mailand, von dort aus fuhren wir dann mit einem Reisebus nach Brescia. Nachdem wir in unserer Wohnung angekommen waren, gingen wir erst einmal einkaufen und bereiteten uns dann auf den Willkommens-Tag vor.



Am ersten Tag trafen wir uns mit unserer Tutorin, Carolina. Sie begrüßte uns und erklärte den Ablauf des vierwöchigen Aufenthaltes.

Franzi

Direkt danach ging es für mich zur Arbeit. Anita, eine Dolmetscherin half mir, den Weg mit dem Bus zu beschreiten. Wir fuhren von Brescia ca. eine Stunde zur „Comune di Gussago“, meine Arbeitsstelle für die nächsten vier Wochen. Dort traf ich auf Cristina und Alfredo, Mitarbeiter im Bereich Kultur und meine Ansprechpartner. Sie führten mich durch die Verwaltung, erzählten



mir etwas über ihre Arbeit und stellten mich allen Kollegen im Gebäude vor.



Die „Comune di Gussago“ ist eine kleine Verwaltung und besteht aus ca. 60 Mitarbeitern. Zu meinen Aufgaben gehören, die Mitgestaltung von Poster für Veranstaltungen, der Auf- und Abbau von Sälen, das Übersetzen von italienischen Event-Texten in Deutsch und Englisch, sowie die Teilnahme an Festen und Führungen wie zum Beispiel an der Führung „Storie di Pietre e Santi“.

Bei diesen Führungen werden Kirchen, Denkmäler und besondere heilige Vororte in Gussago erkundet.

Die erste Woche verlief schleppend. Ich musste mich erst einmal an die Temperaturen und die ganzen neuen Eindrücke gewöhnen. Die zweite Woche verlief besser.



Neben meinen Aufgaben im Büro, nahm ich an einer Führung und zwei Abendveranstaltungen teil. Die erste Abendveranstaltung war den Sponsoren einer Kunstausstellung im September gewidmet. Der Bürgermeister von Gussago, Giovanni Coccoli, sprach seinen Dank aus und stellte die einzelnen Schritte zur Organisation der Ausstellung vor. Anschließend gab es ein kleines Buffet für alle. Bei der zweiten Veranstaltung gab es eine kleine Präsentation über die Kunst aus Israel. Es wurden Bilder gezeigt und Hintergrundwissen ausgetauscht.

Vanessa

Für mich ging es am Montag wieder nach Hause, da meine Arbeitswoche von Dienstag bis Samstag geht. Am Dienstag traf ich mich mit Carolina, unsere Ansprechpartnerin aus Italien, am Bahnhof und sie erklärte mir meinen täglichen Weg zur Arbeit. Dann fuhren wir zur „Comune di Provaglio d'iseo“,



meine Arbeitsstätte für die nächsten 4 Wochen. Dort lernte ich Vera und Chiara kennen. Die Kommune betreut ein altes Kloster „Monastero del mona germano mosconi“, eine Sehenswürdigkeit der Stadt, was meine zweite Arbeitsstätte ist. Mit Vera



fuhr ich zum Kloster und sie zeigte mir dieses. In der ersten Woche war ich nur im Kloster eingesetzt. Während dieser Zeit übersetzte ich Texte über das Kloster von English auf Deutsch.

Ab der zweiten Woche, wurde ich vormittags in der Verwaltung eingesetzt und nachmittags arbeitete ich im Kloster. Ich lernte Silvia kennen, welche meine Ansprechpartnerin in der Behörde ist. Ich bekam ein Buch über die historische Geschichte bzw. Entwicklung des Klosters, welches ich seitdem von Italienisch auf Deutsch übersetzte. Meine tägliche Arbeitszeit beläuft sich auf 6 Stunden.

Wir beide sind sehr gespannt, was uns in den nächsten zwei Wochen noch bevorsteht.

Ci vediamo tra due settimane. – Bis in zwei Wochen.